

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 02.06.2016

Es fehlte: GR Hopf, GR Rauscher, GR Wittmann, GR Schwarz

2 Zuhörer

Fill Marianne für die Zeitung

Mayerhofer Matthias fürs Internet

2 Herren von der Firma 3-D-Seismik Herr Burgschweiger und Bachmaier

1. **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 02.05.2016 wurde einstimmig genehmigt.
2. **Präsentation der geplanten 3-D-Seismik der Firma RAG Bohrprojekt Ampfing)**

Im Februar waren Erkundungsbohrungen. Mit der 3-D-Seismik kann man den Untergrund sichtbar machen. Bis nach Oberneukirchen geht das unterirdische Gebiet – deshalb die Information (wenn auch nur ein ganz kleiner Teil von Oberneukirchen betroffen ist). Ein Fördertest (Probeförderung) wird geplant ab Juni für drei Monate. Vor 30 Jahren wurde der Brunnen aufgegeben obwohl nur ca. 15 % des gelagerten Öls gefördert wurde.

Es werden ca. 176 km<sup>2</sup> aufgenommen innerhalb von ca. 3 Monaten. Die Messung erfolgt nur auf bestehenden, befestigten Straßen und Forstwegen. Die Eigentümer und Pächter werden benachrichtigt und um Erlaubnis gefragt. Von Gebäuden werden nach DIN-Norm Abstände eingehalten.

In Ampfing wird ein Informationszentrum eingerichtet. Auch eine Internetseite: [www.energie-aus-ampfing.de](http://www.energie-aus-ampfing.de)

Frage von GR Harrer: Wo wird der neue Bohrturm stehen? Antwort: Ungefähr wieder in der Nähe von dem alten in Ampfing

Hartl: Bleibt der Rest (vom Öl) wieder „drin“? Antwort: Höchstens 30 % ca. sind technisch möglich und das hat auch nichts mit Fracking zu tun.

Frage von Zuhörer Mayerhofer: Könnte das Messgebiet auf Antrag der Gemeinde hinsichtlich der Messungen zur Geothermie im Gemeindegebiet erweitert werden? Antwort: Grundsätzlich ja man könnte über alles reden.
3. **Baugesuche:** Erweiterung und Nutzungsänderung eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Dradlöd beim Rauscher. (einstimmig genehmigt)
4. **Antrag auf Nutzungsänderung und Brandschutznachweis für das Feuerwehrhaus** Für Feierlichkeiten im Gerätehaus muss ein Brandschutzgutachten erstellt werden und außerdem müsste eine Nutzungsänderung per Bauplan beantragt werden wodurch nicht unerheblich einmalige Kosten anfallen würden (sofern bei den Feierlichkeiten dann immer gleich aufgebaut wird. Es muss geregelt werden wie diese Kosten auf die Veranstalter umgelegt werden können.

Eventuell wäre eine „Miete“ bei Benutzung des Feuerwehrhauses gerechter weil jeder Verein von Wasser, Strom, WC usw. den Nutzen hat.

Für die Vorstände der Vereine wäre das auch eine gewisse Sicherheit (wenn alles sauber geregelt wäre). 100,- Euro pro Verein und pro Veranstaltung wäre ein annehmbarer Vorschlag.

Die Vereinsvorstände sollen aber noch eingeladen und das Thema soll ausdiskutiert werden.

Es soll vorher noch der Wörl Werner gefragt werden, der laut Matthias Mayerhofer beim letzten Veteranenfest das Brandschutzgutachten erstellt hat und wenn der das nicht mehr macht wird ein anderes Büro gefragt-

**5. Kanalsanierung nach TV-Untersuchung des Leitungsnetzes**

Der zweite Teil vom Kanalnetz wurde untersucht und gespült. Es wurden einige Beschädigungen festgestellt, die zwar nicht sofort behoben werden müssen aber in naher Zukunft zu beheben sind. Man kann die Kosten in den nächsten oder übernächsten Haushalt mit aufnehmen. Die festgestellten Schäden sind nicht derart schlimm, dass zu befürchten ist, dass sie in kurzer Zeit größer werden. Beschluss einstimmig, dass die Schäden später behoben werden und in einen Haushalt aufgenommen werden

**6. Bestellung eines Familien- und eines Behindertenbeauftragten**

Diese Posten sind noch nicht belegt: Den Behindertenbeauftragten würde gerne die Bürgermeisterin selber machen. Gesucht wird ein Familienbeauftragter: Vorschlag Donislreiter Johann und Harrer Sepp in Ämterteilung. Einstimmig gewählt.

Vom Kreisjugendring war eine verantwortliche Frau da bei der Bürgermeisterversammlung neulich – beide Busse vom Kreisjugendring sind Schrott. Es wurde von den Bürgermeistern beschlossen, dass jede Gemeinde pro Einwohnung 20 Cent zahlt damit eine Neuanschaffung finanziert werden kann.

Ende des öffentlichen Teils

Sp